



Pressemitteilung

150 Lesungen. 30 Leseorte. 200 Mitwirkende.

Deutschlands größtes eintrittsfreies Open-Air-Lesefest lädt vom 8. bis 11. Juni nach Meissen ein.

Meissen, 16. Mai 2017. Am Dienstag, dem 16. Mai 2017, haben die Organisatoren des Literaturfestes Meissen das diesjährige Veranstaltungsprogramm vorgestellt. Über 150 eintrittsfreie Lesungen an 30 Leseorten verwandeln vom 8. bis 11. Juni wieder die Meißener Altstadt zum Ort von Geschichte und Geschichten. Vorlesen werden bei Deutschlands größtem eintrittsfreiem Open-Air-Lesefest Autoren, Schauspieler, Künstler, Politiker und Privatpersonen aus eigenen Werken oder Lieblingsbüchern.

„Wir erwarten bis zu 15.000 kleine und große Besucher in Meissen. Insgesamt werden rund 200 Mitwirkende das diesjährige Literaturfest gestalten“, so Daniel Bahrmann vom Meißener Kulturverein e. V. Das Besondere an Deutschlands größtem Open-Air-Lesefest ist, dass alle Lesungen eintrittsfrei sind.

Zu seinen prominentesten Vorlesern gehört der Schirmherr des Literaturfestes Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière. Er liest in diesem Jahr gleich zweimal. Seine erste Lesung richtet sich an Kinder und findet am Freitag, 18:00 Uhr, in der Anneli-Marie-Stiftung statt. Am Literaturfest-Sonntag wird er ab 16:00 Uhr auf der Lesebühne am Markt Karl Mays Roman „Arabien“ den Besuchern vorstellen.

Sonderthemen Reformation, Hugo von Hofmannsthal und Heinrich Böll

Die Bandbreite der gelesenen Werke ist sehr groß. Sie reicht vom Mittelalter bis zur Gegenwart, von Märchen für kleine Besucher über Krimis bis hin zu Fantasy-Romanen.

„Neben den traditionellen Schwerpunkten wird sich das diesjährige Literaturfest den Sonderthemen Reformation, Hugo von Hofmannsthal und Heinrich Böll widmen. Auf die Besucher wartet hier eine Vielzahl an speziellen Programmpunkten“, so Daniel Bahrmann weiter.

Das komplette Programm haben die Veranstalter auf www.literaturfest-meissen.de veröffentlicht.

Insgesamt 30 einmalige Leseorte in der gesamten Stadt

„Die Stadt mit ihren romantischen Gassen, historischen Gebäuden und idyllischen Höfen eignet sich hervorragend für ein derartiges Open-Air-Lesefest“, hebt Oberbürgermeister Olaf Raschke hervor.

An insgesamt 30 Orten finden Lesungen statt. Auf zentralen Lesebühnen am Marktplatz, am Heinrichsplatz und am Tuchmachertor wird freitags von 16:00 bis 20:00 Uhr, am Samstag von 11:00 bis 20:00 Uhr und am Sonntag von 11:00 bis 17:00 Uhr gelesen.

Zusätzlich haben die Literaturfest-Organisatoren Kirchenräume, Gebäude und private Höfe als Leseorte gewonnen, die der Öffentlichkeit so meist nicht zur Verfügung



stehen. „Zu diesen einzigartigen Orten zählen unter anderem die Türmerstube der Frauenkirche, das Kleine Haus, das Domherrenhaus oder der Garten des Pfarrhauses von St. Afra mit einem besonders schönen Blick über die Altstadt“, verrät Oberbürgermeister Raschke.

Sächsische Weinstraße und sächsische Lebensart

„Die sächsische Weinstraße prägt unsere Region. Aus diesem Grunde haben wir sie auch zum Gegenstand des diesjährigen Schreibwettbewerbs gemacht“, so Rainer Schikatzki, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Meißen. Aus den 18 eingereichten Beiträgen ermittelt eine Jury aktuell die Sieger. Diese werden am Literaturfest-Sonntag um 13:00 Uhr auf der Lesebühne am Marktplatz bekannt gegeben.

„Zusätzlich wird in verschiedenen Lesungen der Sachse und die sächsische Lebensweise auf humoristische Art und Weise beleuchtet. Ich freue mich besonders auf diese Lesungen“, verrät Rainer Schikatzki. Zu den diesjährigen Highlights in diesem Bereich zählt unter anderem die Lesung „Meine närrische Nachbarin: Sächsische Kolumnen“ mit dem Autor Peter Ufer am Freitagabend 19:00 Uhr im Historischen Ratssaal. Bereits am Donnerstagabend wird es eine Lesung mit Podiumsdiskussion unter dem Motto „Unter Sachsen“ geben.

Oppacher Märchenbühne am Tuchmachertor speziell für Kinder und Jugendliche

„Wir freuen uns darauf, insbesondere Kinder, Jugendliche und Familien an den Platz am Tuchmachertor einzuladen. Hier wartet auf die kleinen und großen Besucher ein vielfältiges Programm, unter anderem mit alten und modernen Märchen“, betont Norbert Rogge von der Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG. Die Oppacher Märchenbühne befindet sich am Tuchmachertor hinter der Frauenkirche. Das Besondere an der Oppacher Märchenbühne ist, dass die Zuhörer hier auf Decken und Sitzsäcken, die sich auf einer Wiese unter einem Baum befinden, den Lesungen folgen können.

In unmittelbarer Nähe der Märchenbühne wird auch der Verkehrsverbund Oberelbe einen Spielpark zum Austoben zwischen den Lesungen aufbauen. Hier können Kinder auch eine individuelle Büchertasche gestalten.

Seit 2009 lädt das Literaturfest jährlich in der zweiten Juniwoche nach Meißen ein. Es wird von der Sparkasse Meißen, dem Verkehrsverbund Oberelbe, der Privatbrauerei Schwerter Meißen GmbH und der Oppacher Mineralquellen GmbH & Co. KG gefördert und unter anderem durch die Stadt Meißen sowie den Kulturraum Meißen – Sächsische Schweiz – Osterzgebirge unterstützt.

Zusätzliche Informationen:

Nachfolgend finden Sie ein Interview mit Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière zum diesjährigen Literaturfest Meißen und einen Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm.

Interview mit Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière zum Literaturfest Meißen

Herr Bundesminister, in wenigen Tagen wird das 8. Literaturfest Meißen wieder tausende kleine und große Zuhörer in die Domstadt locken. Sie werden auch in diesem Jahr nicht nur als Schirmherr, sondern auch aktiv als Vorleser am Literaturfest mitwirken. Auf was können sich die Besucher freuen?

Es stimmt, in diesem Jahr sind zwei Lesungen geplant. Die erste Lesung findet am Freitag, 9. Juni 2017, 18.00 Uhr in der Anneli-Marie-Stiftung in Meißen statt. Ich lese aus Claudio Abbado: Meine Welt der Musik: Orchester und Instrumente entdecken.

In der zweiten Lesung, am 11. Juni 2017, um 16.00 Uhr auf dem Markt in Meißen, möchte ich etwas aus einem Karl-May-Band vorlesen.

Die Idee, die hinter dem Lesefest steht, ist, dass sich Bürger, Autoren, Künstler, Unternehmer und Politiker ehrenamtlich engagieren und aus ihren eigenen Werken oder Lieblingsbüchern lesen. Warum haben Sie sich in diesem Jahr für diese beiden Bücher entschieden? Und was verbindet Sie mit diesen Büchern?

Das Buch „Claudio Abbado: Meine Welt der Musik: Orchester und Instrumente entdecken.“

passt meiner Ansicht nach zum Anliegen der Anneli-Marie-Stiftung, junge Menschen für Musik zu begeistern. Es ist sehr gut geeignet für Kinder und Jugendliche, aber auch als Erwachsener kann man Spaß daran haben. Ich habe es mit meinen Kindern auch gelesen und oft verschenkt.

Karl-May-Bücher haben mich schon als Jugendlicher begeistert und ich habe alle Bände regelrecht verschlungen. Mit Karl-May haben wir einen weltberühmten Schriftsteller in unserem Landkreis. Darauf kann man stolz sein und auch immer mal wieder darauf aufmerksam machen. Erst vergangene Woche konnten wir dem Karl-May-Museum eine große Summe Fördermittel zum Neubau eines Besucher- und Ausstellungszentrums übergeben.

Ihr Arbeitspensum als Bundesinnenminister ist sicher enorm. Kommen Sie aktuell überhaupt dazu, privat ein Buch zu lesen? Wenn ja, was lesen Sie momentan?

Auf meinem Nachttisch liegt immer ein Buch. Ich lese sehr gern und jeden Abend. Tatsächlich muss ich derzeit manche Seite doppelt lesen, weil ich darüber eingeschlafen bin. Ich lese keine Politikerbiographien oder dergleichen, dafür gern Romane oder Krimis. Momentan lese ich „Trutz“ von Christoph Hein.

In Ihren vor kurzem veröffentlichten Thesen zur Leitkultur für Deutschland heißt es unter anderem „Wir sind eine Kulturnation.“ Was meinen Sie, hat Meißen diese Kulturnation mit geprägt? Und wenn ja, wodurch?

Selbstverständlich gehört Meißen zu dieser Kultur und prägte sie entscheidend mit. Hier nur ein paar Beispiele: In Meißen steht mit der Albrechtsburg der älteste deutsche Schlossbau.

Im Jubiläumsjahr der Reformation verweise ich darauf, dass Martin Luther in seiner ersten Bibelübersetzung das Meißner Kanzleideutsch nutzte und so die Voraussetzung für ein den Dialekten übergeordnetes Standarddeutsch schuf.



An der einstigen Fürstenschule, der heutigen St.-Afra-Schule, lernten spätere Literaten der Aufklärung wie Gotthold Ephraim Lessing und Christian Fürchtegott Gellert.

Karl May reiste von hier aus literarisch in fremde Welten.

Die Erfindung des Meißner Porzellans beeinflusste die deutsche und europäische Kunst- und Kulturlandschaft ebenso entscheidend.

Sie sind seit dem Start des Literaturfestes im Jahre 2009 dessen Schirmherr. Was hat Sie damals bewogen diese Schirmherrschaft zu übernehmen?

Ich bin 2009 von den Organisatoren gebeten worden, die Schirmherrschaft für das Literaturfest zu übernehmen. Ich fand die Idee klasse und wollte gern zum Gelingen des Literaturfestes beitragen. Lesen ist kulturvoll und vermittelt Bildung, Werte und Prinzipien für unser Zusammenleben. Lesen fördert die Fantasie und den Gedankenaustausch zu allen denkbaren Themen.

Wie hat sich das Fest aus Ihrer Sicht entwickelt? Wo sehen Sie das Literaturfest in fünf Jahren? Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

In den vergangenen Jahren gab es vereinzelt Lesungen in verschiedenen Sprachen. Dies kann durchaus erweitert werden. Ansonsten finde ich, braucht sich gar nicht so viel zu ändern.

Damit das Literaturfest Bestand hat, braucht es talentierte Vorleser, hin und wieder einen bekannten Autor, der selbst vorliest, und viele interessierte Zuhörer. Ganz wichtig bleibt ein engagiertes Organisationsteam, das mitreißt und begeistern kann. Deshalb an dieser Stelle meinen herzlichen Dank an den Kulturverein Meissen, die Unterstützer und Sponsoren und alle Helferinnen und Helfer, die im Hintergrund zum Gelingen beitragen.

Sicher bin ich mir in einem Punkt: An interessantem Lesestoff wird es ganz bestimmt auch in Zukunft nicht mangeln.



Auszug aus dem Veranstaltungsprogramm

8. Juni 2017

19:00 Uhr – Historischer Ratssaal

„Unter Sachsen“ – Lesung und Podiumsdiskussion u. a. mit dem Herausgeber Matthias Meisner (Moderation durch den Verleger Christoph Links)

19:30 Uhr – St. Urbanskirche

Lesung zur Reformationszeit in Meißen mit Dr. Jens Bulisch

9. Juni 2017

Hinweis: Die Lesungen an den Literaturfestbühnen auf dem Marktplatz, am Tuchmachertor und am Heinrichsplatz erfolgen in der Zeit von 16:00 bis 20:00 Uhr

18:00 Uhr – Anneli-Marie-Stiftung

„Meine Welt der Musik“ von Claudio Abbado, Lesung für Kinder und Jugendliche mit Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière

18:30 Uhr – Kurt-Hein-Straße 15

„Vorhofflimmern“ mit dem Autor Michael Kraske

19:00 Uhr – Historischer Ratssaal

„Meine närrische Nachbarin: Sächsische Kolumnen“ mit dem Autor Peter Ufer

10. Juni 2017

Hinweis: Die Lesungen an den Literaturfestbühnen auf dem Marktplatz, am Tuchmachertor und am Heinrichsplatz erfolgen in der Zeit von 11:00 bis 20:00 Uhr

11:00 Uhr – Lesebühne Marktplatz

„Luther zum Vergnügen“ mit dem stellv. Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Martin Dulig

13:00 Uhr – Lesebühne Marktplatz

„Luther und der Pesttote“ mit der Autorin Birgit Jasmund

14:00 Uhr – Lesebühne Tuchmachertor

„Holly, ungeküsst“ von Katja Martens, gelesen von Katrin Ulbrich

14:00 Uhr – Lesebühne Marktplatz

„Die Frau des schönen Mannes“ mit dem Autor Mario Schneider

15:00 Uhr – Lesebühne Heinrichsplatz

„Trio Kriminale“ mit Marion Neumann

16:00 Uhr - Superintendentur Meißen, Freiheit 9

„Martin Luther für Kinder – Heiteres von ernsten Dichtern“ mit Josephine Hoppe

16:00 Uhr – Anneli-Marie-Stiftung

Musikalisch-literarisches Leseabenteuer mit M. Junghannß und M. Heinemann

17:00 Uhr – Lesebühne Marktplatz

„Die Badende in Moritzburg“ mit dem Autor Ralf Günther

17:30 Uhr – Anneli-Marie-Stiftung

„Die Akte Luftballon“ von Stefanie Wally, gelesen von Alexandra Prinzessin zur Lippe

18:00 Uhr – Historischer Ratssaal

„Die unheimliche Leichtigkeit der Revolution“ mit dem Autor Peter Wensierski



19:00 Uhr – Historischer Ratssaal
„Der Angstmann“ mit dem Autor Frank Goldammer

19:30 Uhr – Anneli-Marie-Stiftung
Lesung aus den Werken „1. Buch Vivaldi“ und „Mimi“ mit dem Kolumnisten
Jens-Uwe Sommerschuh

20:00 Uhr – Bahrmanns Laden, Webergasse 2
„Peter Schlemihls wundersame Gesichte“ von Adelbert von Chamisso. Lesung
mit dem Schauspieler Albrecht Goette

20:00 Uhr – Im Turm der Frauenkirche
„Himmelreich“ mit dem Autor und sächsischen Literaturpreisträger Jens
Wonneberger

21:00 Uhr – Jahnasischer Hof
Musikalisch-Literarisches zur Nacht mit Juan Saúl Vilao Crepo

11. Juni 2017

Hinweis: Die Lesungen an den Literaturfestbühnen auf dem Marktplatz, am
Tuchmachertor und am Heinrichsplatz erfolgen in der Zeit von 11:00 bis 17:00 Uhr

10:00 Uhr – Johanneskirche
Literaturfestgottesdienst

11:00 Uhr – Domherrenhaus
„The Happy Prince and other Tales“ von Oscar Wilde, gelesen von Laura Park,
Shrada Das, Stephanie Bodin

13:00 Uhr – Anneli-Marie-Stiftung
„Lieder und eigene Gedichte“, musikalische-literarische Lesung mit Andreas
Bosch

14:00 Uhr – Lesebühne Marktplatz
„Lesung Querbeet“ mit dem Franz Sodann und Tilo Hellmann

15:00 Uhr – Garten der Afranischen Pfarre
Lesung mit Kaffee und Kuchen aus „So zärtlich war Suleyken“ von Siegfried
Lenz

16:00 Uhr – Lesebühne Marktplatz
„Arabien“ von Karl May, gelesen von Bundesinnenminister Dr. Thomas de
Maizière

17:00 Uhr – Meißner Obscurum
Lesung mit Peter Braukmann

18:30 Uhr – Kleines Haus, Leinwebergasse 3
„Mit Zuckerbrot und Peitsche“ – poetisch-musikalische Lesung mit HC Schmidt
und Sylvia Kling

Pressekontakt:

Sven Mücklich | Meißener Kulturverein e. V.

Telefon: 0157 50887700 | E-Mail: s.muecklich@meissener-kulturverein.de

www.literaturfest-meissen.de